

Vergabestelle
 Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **26.03.2019** | Uhrzeit **10:00**

Eröffnungstermin

Datum **26.03.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **25.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40100-E7-0013 **Behördenzentrum Neubrandenburg**

Block E, Behördenunterbringung

Vergabenummer Leistung

18A0100N **Stahlbauarbeiten**

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40100-E7-0013	Baumaßnahme: Behördenzentrum Neubrandenburg
Vergabenummer: 18A0100N	Leistung: Stahlbauarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Anfragen nicht bearbeitbar*

Vergabenummer	18A0100N
---------------	----------

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

Stahlbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.08.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 18.10.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Bauwasser und Baustrom wird jeweils 0,8% der Nettoabrechnungssumme einbehalten.

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0100N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Stahlbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften
 Mecklenburg-Vorpommern
 Wallstraße 2
 18055 Rostock
 Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40100-E7-0013	Behördenzentrum Neubrandenburg

Block E, Behördenunterbringung

Vergabenummer	Leistung
18A0100N	Stahlbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,**
 - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder**
 - **ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,**
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-E7-0013**Vergabenummer **18A0100N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Behördenzentrum Neubrandenburg**Block E, Behördenunterbringung**

Leistung

Stahlbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0100N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Stahlbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0100N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Stahlbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0100N	
Baumaßnahme Behördenzentrum Neubrandenburg Block E, Behördenunterbringung		
Leistung Stahlbauarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS

BESCHREIBUNG DES BAUVORHABENS

Der Bauherr, der Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsstelle Neubrandenburg wird den Block E des Behördenzentrums in der Neustrelitzer Straße 120, in Neubrandenburg sanieren.

Das Behördenzentrum liegt am südwestlichen Rand der Stadt Neubrandenburg, in der Neustrelitzer Straße 120. Bei dem zu sanierenden Gebäude handelt es sich um ein 4-geschossiges Gebäude in Stützen- Riegel Konstruktion, dass in den 70-iger Jahren errichtet wurde.

Am südwestlichen Rand des Gebäudes befindet sich ein eingeschossiger Anbau mit den Maßen 11,40 m x 6,00 m und einer Höhe von 4,00 m. Dieser wird momentan als Wache genutzt und wird während der Sanierung in Betrieb bleiben. Das Hauptgebäude mit den Außenmaßen von 44,94 m x 13,66 m und einer Höhe von 17,00 m ist vollständig leergezogen. Das Hauptgebäude und der Anbau (teilweise) müssen für eine anschließende Sanierung zunächst entkernt werden. Danach erfolgt die vollständige Sanierung.

Das Gebäude wird komplett entkernt.

Die neuen Nutzungsanforderungen erfordern die Umstellung des Raumkonzeptes. Deshalb werden diverse nichttragende Wände abgebrochen und dafür neue Wände an anderer Stelle errichtet.

Sämtliche Ver- und Versorgungsleitungen der Gewerke HSL und Elektro einschl. Gebäudeautomatisierung werden neu installiert.

Innentüren, Fenster und Außentüren, das Dach und die Bauwerksabdichtung werden erneuert. Fußbodenaufbau und Innenputz + Wandbekleidungen werden hergestellt.

Die Außenwände erhalten eine Vorhangfassade.

Die Außenanlagen werden den neuen Nutzungen angepasst.

Kurzbeschreibung der Bauteile

Außenwände: Stb.-Stützen und Stb.-Platten, zuzüglich Verkleidung neu mit Fassadenplatten

Innenwände: Beton-, Mauerwerks- und Trockenbauwände

Fußböden und Decken: Stb.-Platten, Sperrung, Trittschall-/Wärmedämmung, Estrich + Beläge

Dach: Flachdach / Warmdach mit innenliegender Entwässerung und umlaufender Attika, Eindeckung Bitumendachbahnen

Das Grundstück kann besichtigt werden.

Kalkulationshinweis:

Die auszuführenden Leistungen überschneiden sich im Bauablauf mit anderen Gewerken. Ein mehrmaliges an- und abrücken zur Ausführung der einzelnen Teilleistungen ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Achtung! Die Sanierung der Wache (Raum 133, 135, 136, 137, 138) erfolgt in einem 2. Bauabschnitt. Wiederholte Kosten (z. B. BE) sind die EP einzukalkulieren. Zeitraum 2. Bauabschnitt: 10.06.2019 - 13.12.2019

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Allgemeines

Leistungsumfang sind Lieferung und Montage.

Ausführung der Leistungen nach:

- Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen-ATV-(VOB/C) gelten jeweils in der letzten Fassung, die spätestens drei Monate vor dem Eröffnungs-/Einreichungstermin im Bundesanzeiger bekanntgemacht worden ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

- geltendem Baurecht und den örtlichen behördlichen Vorschriften, Satzungen und Auflagen,
- den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen.

Normen und Richtlinien

Es gelten alle für die im Leistungsprogramm enthaltenen Leistungen zutreffenden Normen und Vorschriften, insbesondere gelten:

- DIN 18 202 Maßtoleranzen im Hochbau
- DIN 18 299 Allg. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18 335 Stahlbauarbeiten
- DIN 4102 Brandschutz im Hochbau
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Sicherheitsregeln
- Merkblätter des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften
- Herstellerrichtlinien

- Der Auftraggeber behält sich vor, Positionen zu kürzen oder ganz fallen zu lassen, ohne dass dem Auftragnehmer ein Anspruch auf Schadenersatz oder entgangenen Gewinn zusteht.
- Die Baustelleneinrichtung und -räumung, der An- und Abtransport der erforderlichen Geräte Bauwagen usw., sowie deren Vorhaltung sind als EP der BE für alle Leistungsbereiche einzurechnen.
- Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.
- Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.
- Eine Lohn- und Stoffpreisgleitklausel wird nicht vereinbart. Die angegebenen Einheitspreise gelten für die Dauer der Ausführungszeit.
- Der AN hat alle Nachweise zur Qualitätssicherung zu erbringen, diese sind ebenfalls mit der Objektdokumentation dem AG/Bauleitung gesammelt in 3-facher Ausfertigung zu übergeben.
- Für die Ausführungszeit werden Beratungen der Bauleitung (Fachbauleiter AN + AG + Planungsbüro) vor Ort mindestens 1 x wöchentlich vereinbart.
- Alle Subunternehmer sind mit Angebotsabgabe zu benennen, ihre Fachkenntnis und Zuverlässigkeit ist ggf. gesondert nachzuweisen.
- Alle einzutragende Bieterergänzungen im LV und den Vorbemerkungen sind vorzunehmen
- Die Gewährleistung für alle ausgeführten Arbeiten/Anlagen/Leistungen/Teilleistungen/Materialien beträgt gem. den Vertragsbedingungen gem. VOB nach Abnahme.
- Nachweise der Gleichwertigkeit sind durch Prüfzeugnisse zu belegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aus Gründen der Gewährleistung sind Herstellung, Lieferung, Montage einschl. kraftschlüssige Verankerung (Befestigung im Mauerwerk bzw. Stahlbeton) als fachgerechter bauphysikalisch einwandfreier Anschluss zum Bauwerk komplett anzubieten.

WEITERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Weitere Vertragsbedingungen

Der Bauherr behält sich vor, Leistungen aus dem LV aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausführen zu lassen, ohne zusätzliche Kosten für den AG.

Soweit nichts anderes vereinbart wird, sind die Kosten für die eigene Baustelleneinrichtung in die EP einzukalkulieren.

Für den Baustrom und das Bauwasser werden jeweils 0,8 % von der Brutto-Rechnungssumme berechnet.

Mit der Leistungsausführung ist innerhalb von 5 Werktagen nach Aufforderung des AG zu beginnen.

Durch den AN ist ein detaillierter Bauzeitenplan für seine eigenen Leistungen anzufertigen und dem AG 1 Woche nach Auftragserteilung zu übergeben.

Darin enthalten sind die Anzahl der beschäftigten AN, der Arbeitsgänge und die Ausführungstechnologie.

Sofern keine Fristen für Teilleistungen vereinbart sind, ist die vertragliche Leistung in der angefügten Bauzeit zu erbringen.

Bauteile anderer Gewerke sind vor Verunreinigung und Beschädigung zu schützen, diese Leistung ist Bestandteil der Einheitspreise.

Eigens verschuldete Beschädigungen an vorhandenen Gebäuden und Anlagen sind ohne Mehrkosten für den Auftraggeber fachgerecht zu beseitigen.

Die Beseitigung des Bauschuttes und der Baustellenabfälle ist ausschließlich Sache des AN und täglich durchzuführen. Sämtlicher anfallender Schutt und Baustellenabfälle sind ordnungsgemäß und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

Abschlagsrechnungen werden nur geprüft wenn ein prüfbares Aufmaß vorliegt! Es ist ein Bautagebuch zu führen.

Jeder Schriftwechsel und jede Dokumentation sind in deutscher Sprache abzufassen.

Die Zufahrt zur Baustelle kann nur über die Neustrelitzer Straße erfolgen.

Achtung!

Als Container für die Abbruchstoffe sind generell Container mit abschließbaren Deckel aufzustellen und einzukalkulieren.

Die Kosten für die eigene Baustelleneinrichtung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

ANHÄNGE

- Außentreppe 51-D 7.1.1
- Vordach 51-D 7.2
- Anbindung an das Gebäude 51-D 7.1.2
(zusätzl. zur Anbindung: 1-011a-Änd.Statik)
- 15139 Positionspläne P1-P5
- Statik Treppenturm
- Statik Vordach
- Geotechnischer Bericht - Bereich Treppe

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1	ABBRUCH/ ERDARBEITEN			
1.1	Bituminöse Befest. schneiden, D bis 15cm			
	Bituminöse Befestigung / Parkplatz als gefährlicher Abfall eingestuft schneiden.			
	6 cm bis 15 cm, dick auf Schottertragschicht im Mittel 20 cm			
	10,00	m	_____	_____
1.2	Bituminöse Befest. aufnehmen und entsorgen			
	Bituminöse Befestigung / Parkplatz als gefährlicher Abfall eingestuft aufnehmen und auf einer zugelassen Deponie beseitigen.			
	6 cm bis 15 cm, dick auf Schottertragschicht im Mittel 12 cm			
	Die Kosten für die Entsorgung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	10,00	t	_____	_____
1.3	Bordstein aufnehmen und entsorgen			
	Randeinfassungen (unbewehrt) in gebundener Bauweise inkl. Fugen-, Bettungsmaterial und Fundamente aufnehmen und entsorgen.			
	Bordsteine in unterschiedlichen Formen und Abmaßen zu			
	Die Entsorgungskosten sowie alle Transport- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	5,00	m	_____	_____
1.4	Betonsteinplatten aufnehmen und entsorgen			
	Betonsteinplatten (bewehrt und unbewehrt) inkl. Fugen-, Bettungsmaterial und Unterbau aufnehmen und entsorgen, Ostgiebel			
	Betonsteinplatten in unterschiedlichen Formen und			
	Dicke bis 20 cm			
	Die Entsorgungskosten sowie alle Transport- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.			
	25,00	m2	_____	_____
1.5	Ungeb. Befest. aufnehmen und entsorgen, Aushub allgemein			
	Ungebundene Befestigungen aufbrechen, aufnehmen und entsorgen, aus Brechsand/Schotter/Kiesgeröll/Oberboden usw.			
	Der anfallende Boden ist der Klasse Z2 zuzuordnen. Wiedereinbau entsprechend Z0 ist auszuschließen.			
	Bereich: Fundamente und Streifenfundamente			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Die Entsorgungskosten sowie alle Transport- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
	40,00	m ³	_____	_____
1.6		Hindernisse im Erdreich		
		Hindernisse im Erdreich, bestehend aus Findlingen oder Bauteilen aus Beton/Stahlbeton oder MW laden, abfahren und entsorgen. Einzelgröße bis 0,25 m ³ .		
	2,00	St	_____	_____
1.7		Füllsand als Austauschboden liefern und einbauen		
		Verdichtungsfähigen Füllsand, liefern.		
		Verdichtungsgrad: DPR = 98% Lagenhöhe: ca. 30 cm		
	30,00	t	_____	_____
1.8		Verfüllen der Arbeitsräume mit Füllsand		
		Nach Fertigstellung der Fundamente den geleiferten Füllsand lagenweise einbringen und auf eine Proctordichte von 98% verdichten. Lagenhöhe jeweils mind. 30 cm, incl. Nachweisführung des Verdichtungsgrades.		
	15,00	m ³	_____	_____
1.9		Tragschicht, d= 30 cm		
		Tragschicht unter den Fundamenten, Liefern und Einbauen als kapillARBrechende lastverteilende, durchlässige, verdichtungsfähige Tragschicht Material nach DIN 18196 z.B. GW/GI oder GE mit Schluffanteilen < 5% (F1-Material gem. ZTVE-StB 09) einschl. Verdichtung D Pr>=100 %.		
		Dicke: 30 cm		
		EInbauort: - Einfundamente Vordach - Fundament Trepenturm		
	25,00	t	_____	_____
1.10		Nachweis Verdichtung		
		Der Nachweis der Verdichtung der zuvor beschriebenen Tragschicht ist von einem Erdbaulabor mittels Dichtemessungen und Proctorversuchen zu führen. Die Unterlagen sind dem Bauherrn zu übergeben. Der Nachweis ist an 1 durch die Bauleitung zu bestimmenden Punkten durchführen zu lassen.		
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.11	SUCHSCHACHTUNG - Datenleitung			
	SUCHSCHACHTUNG Durchführen einer Suchschachtung in Handarbeit nach Angabe der Bauleitung zum Auffinden von vermuteten Datenversorgungsleitungen im Bereich des Treppenturmfundamentes.			
	Tiefe bis 1,20m			
	3,00	St	_____	_____
1.12	Feinplanum auf der Sohle			
	Herstellen des Feinplanums auf der Aushubsohle vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht unterhalb der Bodenplatte. Ausführung als planebene Fläche mit höchstens +/- 2cm Differenz auf 5,0 m Bezugslänge, verbleibende Höhendifferenzen sind ohne Mehrpreis mit einer Sauberkeitsschicht der Bodenplatte auszugleichen, ohne dass die vorgeschriebene Plattendicke verringert wird. Das Aufmaß der Feinplanie erfolgt ohne Fundamentfläche und Arbeitsräume.			
	22,00	m ²	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	FUNDAMENTE			
2.1	Streifenfundament umlaufend - unbewehrt			
	Frostschürze als Ortbeton, unbewehrt, mit einschl. beidseitiger Schalung, obere Betonfläche waagrecht, Betongüte: C 25/30 Abmessungen Breite / Höhe: 30/50 cm (bis UK Fundament Treppenturm) Gesamtlänge: ca.17,50 lfm			
	3,00	m ³	_____	_____
2.2	Sauberkeitsschicht unter Fundamenten, D=5cm			
	Sauberkeitsschicht aus Magerbeton C 12/15 einschl. Trennlage zu den Fundamenten und der Fundamentplatte aus PE-Folie liefern und einbauen. Oberfläche horizontal zur Aufnahme der Fundamentplatte, Dicke Sauberkeitsschicht: 5 cm (unter den Sohlen der Fundamente mit je 10 cm Überstand je Fundamentseite gerechnet)			
	22,00	m ²	_____	_____
2.3	Fundamentplatte Treppenturm herstellen, Dicke 40 cm			
	Fundamentplatte aus Ortbeton, bewehrt, auf Sauberkeitsschicht (vorherige Position), einschl. Schalung, absolut plan einbauen, Oberfläche abgerieben und geglättet, einschl. Bewehrung, Abstandshalter, Unterstützungskörben und beidseitiger seitl. Schalung entsprechend der Statik herstellen. Fläche: ca. 19 m ² Plattendicke: 40 cm Betongüte: C 25/30 Betonstahl: BSt 500 S, M (A)			
	Bewehrung in gesonderter Position !			
	18,15	m ²	_____	_____
2.4	Einzelfundament für Vordach			
	Einzelfundament einbauen, konstruktiv bewehrt obere Betonfläche waagrecht abgezogen , incl. umlaufender Schalung, Betongüte: C 25/30 Abmessung l/b/h: 100/100/80 cm			
	Bewehrung in gesonderter Position !			
	2,00	St	_____	_____
2.5	Fundamentanker mit Anschlussfahne			
	Bandeisen 30 x 3,5 mm liefern und hochkant auf Abstandshalter in bauseitige in die Fundamente eingelegen. ca. 32 lfm. Bandeisen			
	je 1x Anschlussfahnen (2,5m x 3 Fundamente) mit plastisolierten verzinktem Stahldraht Rd 10 oder RD V4a am			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bandeisen			
	1x Fundament Treppenturm			
	2x Fundamente Vordach			
	1,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3

STAHLTREPPE

Hinweis

Der nachfolgend beschriebene Leistungsumfang beinhaltet die Planung, Fertigung und Errichtung einer funktionsfertigen Außentreppe am Giebel des Block E aus Stahl.

Die Giebelwand an der die Stahltreppe errichtet wird, erhält im Erdgeschoss 12 cm dickes WDVS. In den restlichen Etagen (1-3) wird eine Vorhangfassade mit einer Dicke von 17cm installiert. Dieses ist bei der Planung und Errichtung der Treppe zu berücksichtigen. 6 Stück Anbindepunkte am Hauptgebäude sind bereits installiert.

Ergänzend zur VOB und zur den allgemeinen Vertragsbedingungen gelten die nachstehenden Ausführungen einschl. der einschlägigen DIN Norm.

Zu beachten sind ferner: die Richtlinien und Merkblätter der Berufsgenossenschaft die Auflagen der Gewerbeaufsichtsämter bzw. Ämter Arbeitsschutz die Verarbeitungsvorschriften der Herstellerwerke

Die Stahlbetonfundamente werden durch das Gewerk Rohbau errichtet. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Leistung in Abnahme reifer Ausführung. Arbeits- Schutzgerüste und Absperrungen die für die Durchführung der Leistungen notwendig sind, sind Sache des AN, gelten als Nebenleistungen und werden nicht besonders vergütet, wenn nicht gesondert in der LB angegeben. Für die Schweißarbeiten sind der Kleine Schweißnachweis Klasse B erforderlich und bei Angebotsabgabe beizufügen.

3.1

Fassade aufmessen

Aufmessen der Giebelfassade durch den AN als Grundlage für die Planung und Errichtung des Treppenturmes. Es sind vor allem die Fußböden der zum Anschluss nötigen Räume sowie die Maßgenauigkeit (eventuelle Abweichungen vom Lot) der Fassade auf zumessen. Die Messergebnisse sind in einer maßstäblichen Ansicht dazustellen. Auf der Grundlage dieses Aufmassblattes sind eventuelle Maßnahmen für ein lotrechtes montieren der Treppentürme einzukalkulieren.

1,00 St

3.2

Werkplanung Stahltreppe

Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Übersichtszeichnungen und eine statische Berechnung übergeben. Sollten jedoch durch den AN entschiedene Änderungen an der Konstruktion vorgenommen werden, was eine Änderung der Statik nach sich zieht, geht dies zu Lasten des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer ist dann für die Änderung der statischen Berechnung und Vorlage beim Prüfstatiker verantwortlich.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.
 - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen.
 - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
 - örtliche Aufmaße (Aufmass Fassade in gesonderter Position)
 - Vorlage von Original-Muster der Gitterroste ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung zu liefern.
 Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

1,00 St

3.3

Treppenturm komplett

Stahlkonstruktion für Treppenturm, als Raumtragwerk, aus Profilstahl, feuerverzinkt
 Einbauhöhe: ca. 9,97 m (oberste Podest)
 lichte Breite der Treppenläufe 1,20 m
 lichte Breite der Zwischenpodeste: ca. 2,76m
 lichte Tiefe der Zwischenpodeste: ca. 1,21 m
 lichte Breite der Podeste: ca. 2,76m
 lichte Tiefe der Podeste: ca. 2,45 m
 Treppengeländerhöhe: 1,00 m

Tragkonstruktion bestehend u. a. aus Stützen, Podestträger, Podestwangen, Treppenwangen, Querträger, Stufenhaltewinkel, Aussteifungen, Wandhalterungen sowie Kleineisenteile als Verbindungs- und Befestigungsmittel. Eine Vorbemessung der Profile sh. statische Berechnung in der Anlage.

Podeste und Zwischenpodeste aus Gitterrosten -Pressrost engmaschig, Maschengröße: 30*10, in Anlehnung an Meiser Gitterroste, Raster 333 x 111 feuerverzinkt, begehbar, rutschhemmend R 11

Gitterrost für Haupt- und Zwischenpodest in Teilflächen, Hauptpodeste - ca. 2,43*2,90m- 2 Stück + oberstes Hauptpodest - 2,44*2,30m 1 Stück, Gesamt: 3 St. Zwischenpodeste- 1,50*2,20 m - 3 Stück

Anpassung der Gitterroste im Leibungsbereich an 3 Stück Ausgangstüren.

Stufen - Gitterroststufen
 Steigungsverhältnis Setzstufe ca. 17,65 /29 cm (entspr. Guv) Pressrost, engmaschig,

6 Stück Treppenläufe
 1. 11 Stg. 17,35/29, 2. 9 Stg. 17,35/29, 3. 10 Stg. 17,63/29,
 4. 9 Stg. 17,63/29, 5. 10 Stg. 17,37/29, 6. 9 Stg. 17,37/29

mit gelochter Antrittskante und Seitenplatten, feuerverzinkt, begehbar, rutschhemmend R 11

Treppengeländer bestehend aus Handlauf in Edelstahl V4A (Rohr ca. 48.3*2,5),

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Geländer-Pfosten im Abstand von 1,00 m (rund 48,3 x 45),
 Geländerfüllung mit Füllstäben - (rund, D=16mm,
 Stababstand: 12 cm Achsmaß)
 Ausführung gesamte Konstruktion: feuerverzinkte
 Oberflächenbehandlung
 ca. 73 lfm

Rieselschutzdach
 Trapeblech an den Treppenwangen
 befestigt als Rieselschutz
 Spannrichtung paralell zur Außenwand
 Maße: 1,70*3,00m

Befestigung an Fundament
 Fußplatte 35*38*2,5cm (4 Stück)
 mit je 4 Ankerstangen
 Fischer Injektionssystem FIS V/VW
 Ankerstange FIS A M 16 x 1000 A4
 Festigkeitsklasse: A4-70
 Verankerungstiefe: 300mm
 incl. Verpressung mit Quells Mörtel unterhalb
 der Fußplatte.

Hinweis Anbindung
 In den Ebenen der Hauptpodeste sind bereits
 Befestigungspunkte installiert. Es wurden je Ebene
 (Gesamt: 6 Stk.) 2 Stück U 180 Profile installiert. Die
 Befestigungssituation ist in Zeichnung D-51-7.1.2
 -AT-Anbindung dargestellt

Dem LV liegt die geprüfte statische Berechnung und das
 Baugrundgutachten zur Information bei.

sh. Zeichnung: 51-D-7.1.1

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Werkplanung (gesonderte
 Position) anzufertigen und diese, vor Fertigung, vom
 Statiker und Architekten bestätigen zulassen!

komplette Lieferung, Montage

Einbauort: Giebelwand Osten

1,00

St

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

4 VORDACH HAUPTINGANG

4.1 Werkplanung Vordach

Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Übersichtszeichnungen und eine statische Berechnung übergeben. Sollten jedoch durch den AN entschiedene Änderungen an der Konstruktion vorgenommen werden, was eine Änderung der Statik nach sich zieht, geht dies zu Lasten des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer ist dann für die Änderung der statischen Berechnung und Vorlage beim Prüfstatiker verantwortlich.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.
 - Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen.
 - Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
 - örtliche Aufmaße (Aufmass Fassade in gesonderter Position)
 ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung zu liefern.

Diese bedürfen der Freigabe durch den Auftraggeber. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein.

1,00 St

4.2 Vordach Haupteingang, komplett

Vordach aus verzinkter Stahlrahmenkonstruktion, Dachkonstruktion mit VSG Verglasung,

Befestigung an Fundament
 Fußplatte mit umlaufender Kehlnaht 20*20*1,0cm (2 Stück) mit je 4 Ankerstangen
 Fischer Injektionssystem FIS V/VW
 Ankerstange FIS A M 12 x 200 A4
 Festigkeitsklasse: A4-70
 Verankerungstiefe: 150 mm
 incl. Verpressung mit Quellschutt unterhalb der Fußplatte.

Stahlkonstruktion freistehend
 Tragkonstruktion aus Stahl - Materialgüte S235 bestehend aus Profilstahl, feuerverzinkt
 2 Stützen - Stahlbauhohlprofil (QR 80 x 5)
 Dachrahmen - Längs- und Randträger PR 80 x 40 x 4 und Querträger QR 40 x 2,9,
 Befestigung Randträger/ Stütze mit Lasche - Blech 200 x 70 x 8mm , umlaufende Kehlnaht und Verschraubung (2 Stk. je Befestigungspunkt, M 12 x 60)

Wandanschluss
 Wandanschluss als Abdeckblende
 -gleitender Anschluß
 -vorhandene Unterkonstruktion: vorgehängte hinterlüftete Fassade, D=17cm
 -unterhalb der Abdeckblende - Dichtfolie und Dichtgummi
 -Versiegelung mit Dichtstoff, dauerelastisch, lichtecht

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Regenrinne -mehrfach gekantet mit Speier und beidseitig geschlossen, mit Laubfanggitter, verzinkt				
Dachverglasung als Überkopfverglasung Dachfläche aus - VSG Scheiben - 2 x 4mm Floatglas und 0,76mm PVB-Folie, 3 Stk. - Größe ca. 845 x 1500 mm, vierseitig gelagert, Dachverglasung auf UK gegen abhebende Windkräfte sichern, incl. Gummidichtungen und ALU-Abdeckprofile, Glasplatten mit natürlichem Reinigungseffekt (nicht sichtbare Beschichtung)				
Einbauort: Haupteingang				
Siehe Zeichnung Vordach 51-D-7.2				
1,00 St				

Gesamtsumme: _____

Unterzeichnet nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7	BEWEHRUNG FUNDAMENTE			
	Kalkulationshinweis			
	Die Bewehrung wird in kg nach den Stahllisten des Statikers abgerechnet. Im Einheitspreis sind alle damit verbundenen Arbeiten, wie Ablängen, Abbiegen, Flechten, Verlegen usw. enthalten. Beim Aufmaß wird bei den lfdm auf 2 und bei kg auf 3 Dezimalstellen nach DIN 488 (Rundstahl für Stahlbeton, gewalzt) ohne Zuschlag für Verschnitt, Gewichtstoleranz sowie Schal-, Bindedraht und Abstandhalter, abgerechnet.			
7.1	Rundstahlbewehrung BST 500 (A) s			
	Betonstahl, gerippt, BST 500 (A) s nach DIN 488, in verschiedenen Durchmessern und Längen, liefern, schneiden, biegen und fachgerecht verlegen.			
	100,00	kg	_____	_____
7.2	Betonstahlmatten BST 500 (A) m			
	Betonstahl, gerippt, BST 500 (A) m nach DIN 488, in unterschiedlichen Abmessungen, liefern, schneiden und fachgerecht verlegen.			
	400,00	kg	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		ABBRUCH/ ERDARBEITEN		_____
2		FUNDAMENTE		_____
3		STAHLTREPPE		_____
4		VORDACH HAUPTINGANG		_____
7		BEWEHRUNG FUNDAMENTE		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*